



Anfrage

Vorlage: AF/0029/2021		Datum: 05.07.2021			
Verfasser:	01-Ratsfraktion CDU			Az.:	
Betreff:					
Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Schulentwicklungsbericht 2020/21					
Gremienweg:					
15.07.2021	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

Anfrage:

Der Schulentwicklungsbericht 2020/21 zeigt starke Veränderungen in der Koblenzer Schullandschaft auf. Für die CDU-Fraktion ist es wichtig, dass eine vorausschauende Planung erfolgt, die auf der Grundlage gesicherter Daten erfolgt. Das bedeutet auch eine Schonung als auch nachhaltige Ausschöpfung der finanziellen Ressourcen.

Daher fragt die CDU-Fraktion an:

1. Welche baulichen Maßnahmen werden anvisiert, um den räumlichen Bedürfnissen der steigenden Schüler- und Klassenzahlen zu entsprechen?
2. „Seit 2009 ist die Schülerzahl um über 1600 bzw. 16 % geschrumpft.“ Geht man von einer durchschnittlichen Klassenmesszahl von 27,5 Schülerinnen und Schülern aus, bedeutet das einen Leerstand von Schulräumen in der Größenordnung von rund 58 Räumen, die aufgrund des Rückgangs nicht mehr benötigt würden.
3. Ganztagschulen: Der Stadtrat hat allen Anträgen auf Errichtung von Ganztagsschulangeboten zugestimmt. In welchem Umfang und mit welchem Ergebnis ist die Stadtverwaltung gemeinsam mit der ADD der Frage nachgegangen, ob die Ganztagsangebote in den einzelnen Klassen von den Schülerinnen und Schülern in welchem Ausmaß angenommen wurden?
 - 3.1 An welchen Schulen ist von Seiten der Stadt die Einrichtung von Ganztagschulen in verpflichtender Form geplant? Welche Rolle spielen bei der Einrichtung von attraktiven Ganztagsangeboten für die Verwaltung die Ergebnisse der „Studien zur Entwicklung von Ganztagschulen“ (StEG)?
4. Der Rückgang der Schülerzahlen in der Stadt in den Jahren von 2015 bis 2020 bleibt nicht ohne ökonomische Folgen. Auf welche Höhe beziffert die Verwaltung die dadurch entstandenen Umsatzeinbußen im genannten Zeitraum in allen Branchen im Stadtgebiet? In welcher Größenordnung musste die Stadt daher auf Steuereinnahmen verzichten? Welche Konsequenzen ergaben sich daraus für den Beschäftigungsstand in einzelnen Branchen? Welchen Einfluss hatten die sich daraus ergebenden Steuermindereinnahmen für einzelne Politikfelder?
5. Das „Rahmenraumprogramm“ Anlage 2 der VV über den „Bau von Schulen und Förderung des Schulbaus“ vom 28. Juni 2010 (Schulbaurichtlinie) legt auf der Grundlage der Schülerzahlen fest, wie viele Räume jeder Schulart zustehen. Wann wurden gemeinsam mit

dem Referat 32 der ADD in den Jahren 2015 bis 2020 Begehungen in den Schulen aller Schularten zur Sichtung des Raumbestandes und der Raumbellegung durchgeführt?

6. Zu welchen Bestandsaufnahmen bei den Schulräumen kam die gemeinsame Kommission aus den zuständigen Beamtinnen und Beamten von ADD und der Stadt Koblenz für alle Schulen? Wie viele Räume wurden sachfremd genutzt und wie viele Räume stehen in den einzelnen Schulen leer? (Bitte um Nennung jeder Schule und um Mitteilung der beanspruchten Räume und der davon leerstehenden oder fehlbelegten Räume)
7. Welche Ursachen für die Leerstände oder Fehlbelegungen von Räumen werden von den Schulleitungen der Schulen genannt?
8. Welche Zeitachse ist geplant in Bezug auf die Erweiterung der Raumkapazitäten? An welchen Schulen sollen Ausbauten stattfinden? Welche Gründe sprechen für eine Erweiterung?

Auswirkungen auf den Klimaschutz: